

Clement Utz, Mutter Latein und unsere Schüler

Überlegungen zu Umfang und Aufbau des Wortschatzes

Ziel: Reduktion des für Schüler zu lernenden Wortschatzes; Schaffung und Sicherung eines Grundwortschatzes

- **Bamberger Wortschatz:**

- Buchners-Verlag, Utz
- Auswahl eines Wortschatzes, die auf Schullektüre abgestimmt ist
- Grundlage: Textcorpus von 133.326 Wortformen (7.154 Lemmata)
- Fundamentum (1248 Lemmata, 83 %) + Augmenta (text- bzw. autorenspez.)
- für Lehrwerke, Textarbeit und Wortkundearbeit nutzbar

- **Lektürecorpus:**

- nicht repräsentativ für gespr. oder geschr. Latein des antiken Roms
- viele Wortkunden: keine Angaben zu verwendeten Texten oder Autoren
- bei Utz verwendetes Textcorpus:

Siehe S. 153

Lemmatisierung nach dem Query-Corpus

- Sichtung der Lehrpläne von 8 Bundesländern ⇒ Übersicht der relevanten Autoren, Werke und Gattungen:

Caesar / Cicero-Rede

Ovid, Metamorphosen / Nepos / Komödie / Phaedrus

Plinius / Catull

Sallust / Martial

(Vulgata / Cicero-Briefe / Mittelalter)

Curtius / Gellius

Vergil, Aeneis

(Legenda aurea)

(in Reihenfolge d. Häufigkeit)

- **Aufbereitung:**

- Lernpsychologie: pro Lerneinheit fünf bis sieben neue Vokabeln verkraftbar
- dt. Bedeutung (begrenzte Zahl als effektive Hilfe, „Grundbedeutung“, Kontext, auch den außersprachlichen, berücksichtigen)
- Anordnung und Darbietung
 - in Kapiteln, nach Reihenfolge des Auftretens
 - etymologisch (Wortfamilien)
 - alphabetisch
 - semantisch (Sachgruppen)

⇒ im Unterricht: Arbeit mit vielen wortkundlichen Prinzipien wichtig !

⇒ FELDBEZogene WORTSCHATZARBEIT nach Hilbert (s.u.)
- Sach-(Wortfelder), Lexem-, Morphem-, Kollokations- und syntaktische Felder

- **Ausblick:**

- Wirkungsgrad der lat. Sprache weitgehend außer Acht gelassen (Kulturwortschatz)
- Vollständigkeit verbesserungswürdig (Grundwörter fehlen teilweise, auch im BW)
- Rückwirkungen auf die Relevanz von Grammatikstoffen